

306.

1423 Sept. 25.

*H Schr.: Or. Perg. StA Rudolstadt H.D. Nr. 27. 24 SS. an Perg.-str.**Gedr.: Auszz. Jovius bei Schöttgen u. Kreysig I 469. — Reg. Stollb. 286.*

- 5 *Anm.: Schutz- und Trutzbündnis zwischen Günther Grafen von Hohnstein Herrn zu Klettenberg und Heinrich (XXIV.) Grafen von Schwarzburg Herrn zu Arnstadt und Sondershausen auf 10 Jahre; Graf Heinrich zieht in das Bündnis die Grafen Heinrich von Wernigerode und Bothe von Stolberg. Dat. 1422 März 8 (am sonntage reminiscere in der vasten). Or. Perg. StA Sondershausen Reg. 1496; S. an Perg.-str. Ausz. Reg. Stollb. 280.*
- 10 *Heinrich (XXIV.) Graf von Schwarzburg Herr zu Arnstadt und Sondershausen und Bothe Graf und Herr zu Stolberg vergleichen sich mit den edeln Heinrich, Ernst und Günther Gebrüdern und Heinrich d. J., Ernsts Sohn, Grafen von Hohnstein Herren zu Lohra und Klettenberg, ihren Oheimen und Schwägern, wegen aller Irrungen und ver-*
bünden sich mit ihnen zur Erhaltung des Friedens in ihren Landen auf 10 Jahre. —
- 15 *Ouch sließin wir semptlichin us dii obgenanten unsere ohem und swager und dii —*
herren hern Frederich herczogen zcu Sachsen und hern Wylhelm gebrudere, hern
Frederich den iungern alle landgraven in Doringen und marggraven zcu Mißin —, daz
wir uns ubir dii nicht vorbinden. Wer es abir, ab ore amptlute adder manne dii ob-
genanten unsere ohemen und swager von Honsteyn adder dii oren in feheden adder
20 *ane fehede obirgriffen und schaden teten, als uns addir den unsern daz wissintlich*
worde, solden und wolden wir dii naheme uff ere und recht borgen, also vor geschreiben
stet. — Gegebin — virzzen hundirt iar und darnach in deme dry und zewenczigisten
iare am sonabunde nest nach sente Matthei tage des heylogin aposteln unde ewangelisten.

25

307.

1423 Sept. 26.

H Schr.: Or. Perg. HStA Dr. 5934. S. (XXI 5) an Perg.-str.

- Markgraf Wilhelm II. verspricht dem Otten vom Hofe und seinen Erben, die*
sich zcu uns und unsern erben mit irem slosse genand der Hoff, hinder Swarczpurg ge-
30 *legen, getan haben, alzo daz dasselbe sloz unß und unsern erben offen sin sal zcu allen*
unsern noten und geschefften wider ydermeniglichin nymandes uzgenomen, sundern
alleine ire rechte erbherren, sie vor Schaden zu bewahren, wenn er die Seinen auf dem
Schlosse hat, und zu Gleich und Recht zu schützen und zu vertreten wie andere Mannen.
Gegebin — virzzen hundert iare darnach in dem dry und zewenczigisten iare am sun-
35 *tage vor Michaelis.*

308.

Wittenberg, 1423 Okt. 4.

H Schr.: Or. Perg. HStA Dr. Nr. 5935. 4 SS. (1. = XX 4; 4. = Posse, Adels. IV Tj. 50,8) an Perg.-str.

- Kurfürst Friedrich I. bekennt, 300 β schildechter gr. Freiburger Münze seinem*
40 *Juden Abrahame zu Leipzig und dessen Bruder Isacke schuldig zu sein. Apel Viczthum*
ritter zcu Tannenrode, Kerstan von Wiczleben der elder zcu Berka und Friderich von
Malticz zcu Windeschem Bor geloben mit und für den Kurfürsten, die Summe auf künf-
tige Fastnacht zu zahlen, oder, falls dies nicht geschieht, nach dem Fälligkeitstermin y uff